



Modernes Kammerwahlrecht soll den Verfall der Wahlbeteiligung dauerhaft stoppen und Engagement belohnen

Die #UnternehmerFürHamburg machen einen innovativen Vorschlag zur Weiterentwicklung des Hamburger Kammerwahlrechts, um den Verfall der Wahlbeteiligung zukünftig zu stoppen und die Legitimation der Handelskammer als Vertreter der gesamten Hamburger Wirtschaft nachhaltig zu wahren. Kern des Vorschlags ist eine Reduktion des Beitragssatzes für die Unternehmen, die sich an der Kammerwahl beteiligen.

Liebe #UnternehmerFürHamburg,

die Beteiligung bei Handelskammer-Wahlen lag in der Vergangenheit in Deutschland zwischen 5 und 10 Prozent. Hamburg lag bei der letzten Wahl mit 9,63 Prozent noch an der oberen Grenze. Dennoch: Von einer Legitimation des Plenums durch die Mitglieder kann bei diesen Zahlen auch in Hamburg nicht wirklich die Rede sein. Frust und Widerstand, bestenfalls Desinteresse sind Ursache und Folge dieser Situation – ein Teufelskreis für die Kammer und für die Hamburger Wirtschaft, deren kraftvolle Stimme in der Politik bei einer Fortsetzung dieses Trends dauerhaft zu erodieren droht.

Die wesentlichen Gründe für die geringe Wahlbeteiligung sind das komplexe Wahlverfahren und der geringe Anreiz, über die Stimmausübung direkt etwas für das eigene Unternehmen tun zu können. Die Wahlen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass auch gut gemeinte Wahlaufrufe, z.B. per Telefonkampagnen der Kammer bei den Mitgliedern, keine Abhilfe versprechen und letztendlich teuer und ineffektiv bleiben.

Die #UnternehmerFürHamburg sind davon überzeugt, dass ein einfaches aber innovatives Instrument geeignet wäre, diesen Trend wirkungsvoll zu stoppen und die Wahlbeteiligung zurück auf ein Niveau zu bringen, das die demokratische Legitimation der Kammer bei der gesamten Hamburger Wirtschaft sicherstellt. So wollen die #UnternehmerFürHamburg sich dafür einsetzen, mit der Wahl 2020 ein System einzuführen, das Unternehmen, die Ihr Wahlrecht aktiv wahrnehmen in der darauffolgenden Legislaturperiode eine Teilgutschrift auf Ihren Pflichtbeitrag erhalten.

Der Effekt ist einfach und klar. Ein Unternehmer, bzw. die Geschäftsführungen der Kammermitglieder, erhält einen direkten Anreiz, sich zum Wohle seines Unternehmens mit der Wahl auseinanderzusetzen und die Ausübung der Stimmrechte im Unternehmen zu veranlassen. Die Wahlbeteiligung wird spürbar steigen, eine breitere Einbindung der Hamburger Wirtschaft in die Arbeit der Handelskammer dauerhaft gewährleistet und die politische Legitimation der gewählten Gremien signifikant gesteigert.





Selbstverständlich muss die Umsetzung einer solchen Maßnahme sorgfältig vorbereitet werden. Dabei sind sich die #UnternehmerFürHamburg sicher, dass „unser Vorschlag keine unberechenbaren Risiken schafft und die Handelskammer Hamburg bei einer sorgfältigen, professionellen Umsetzung damit zum innovativen Wegbereiter für ein modernes, mitgliederorientiertes Kammerwesen in Deutschland werden kann“, sagt Dr. Robin Houcken, einer der Sprecher der Initiative.

#UnternehmerFürHamburg

Die #UnternehmerFürHamburg wollen die Metropolregion Hamburg zu einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Europas weiterentwickeln. Dazu stellen sich von Mitte Januar bis Mitte Februar 30 Kandidaten aus 14 Wahlgruppen zur Wahl. Sie wollen der Handelskammer Hamburg mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Impulse geben und sie in die Lage versetzen, direkte Wertschöpfung für die Mitgliedsunternehmen zu erzeugen. Dabei gilt es vor allem, die Interessen der breiten Hamburger Wirtschaft und insbesondere der kleinen und mittelständischen Unternehmen mit einer starken Stimme in der Politik zu vertreten.

Vielfältig, transparent und modern, kundenorientiert, engagiert, zukunftsorientiert und unternehmerisch wollen die #UnternehmerFürHamburg die Interessen ihrer Wahlgruppen im Plenum der Handelskammer vertreten.

Weitere Informationen unter www.unternehmerfuer.hamburg

Ihre Anfragen beantworten die Sprecher der Initiative #UnternehmerFürHamburg Christina Jagdmann und Dr. Robin Houcken gerne. Bitte rufen Sie die Telefonnummer 040 552003-0 an oder schicken Sie eine E-Mail an presse@unternehmerfuer.hamburg.

